

Mit Teamspirit erfolgreich durch Krisenzeiten

Arosa – Persönliche Kontakte und Teamzusammenhalt sind zentral, vor allem in Krisenzeiten wie der aktuellen. Am Symposium «Fit For Management» standen die Gesundheit am Arbeitsplatz und die Veränderungen durch die Corona-Krise im Fokus. «Unser Schwerpunkt liegt momentan auf der Digitalisierung und der Veränderung. Während des Lockdowns waren 90% aller SUVA-Mitarbeiter im Home Office. Trotzdem wird der persönliche Kontakt umso mehr geschätzt, vor allem bei kreativen Zusammenarbeiten», erklärt Felix Weber, Vorsitzender der Geschäftsleitung, SUVA.

Das Live-Event zog 80 Schweizer Führungskräfte nach Arosa. Im Anschluss an das Symposium «Fit for Management» nahmen die Teilnehmer beim [Swiss Management Run](#) die 1.2 km-, 5 km- oder 10 km-Strecke in Angriff.

Mit Positive Leadership zu höherer Erfolgsquote

Claudia Lässer, Leitung Teleclub Sport bei Teleclub, setzt mit Positive Leadership als Führungskraft den Fokus auf die Förderung der Stärken der Mitarbeiter. «Es führt zu 51% weniger Fluktuation im Team, zu 125% weniger Burnout-Fällen und erbringt im Idealfall sogar 3 Mal höhere Rendite», so Lässer am Symposium. «Dienst nach Vorschrift führt nicht zum Ziel oder Erfolg. Man muss positive Emotionen und die Team-Beziehung fördern, ein klares gemeinsames Ziel verfolgen und die Stärken der Mitarbeiter suchen und fördern», führt Lässer weiter aus. Mit gutem Teamspirit konnte ihre Abteilung die Corona-Krise überwinden und positiv die Flucht nach vorne antreten.

Deutlich weniger Unfälle dank Lockdown

Die Corona-Krise machte persönliche Kontakte teils unmöglich. Die Isolation und Abgeschottetheit im Home-Office waren für viele eine Herausforderung. SUVA-Chef Felix Weber sieht darin aber auch positive Seiten: «Während des Lockdowns, von März bis Ende Juli, gab es 18% weniger Unfälle – vor allem aufgrund der ausgesetzten Fussballspiele im Amateurbereich.» Trotzdem hätten sich die Menschen sportliche Alternativen gesucht, weshalb z.B. die Zahl an Fahrradunfällen um 30% gestiegen sei. Um das Betriebliche Gesundheitsmanagement in der SUVA auch während Krisenzeiten aufrechtzuerhalten, appelliert Weber an den Ausgleich von Alltag und Freizeit. Es ist wichtig, die Arbeit als Marathon und nicht als Sprint zu betrachten, um eine Überlastung zu vermeiden.

Führungskräfte stehen in Krisenzeiten vor grossen Herausforderungen

Der Meinung ist auch der Sportpsychologe Dr. Arno Schimpf von SMOOVE Medical Fitness. Als Führungskraft ist eine gesunde Balance wesentlich, zudem müssen sie aktuell authentischer denn je sein. «Corona hat gezeigt, dass Führungskräfte immer mehr mit Unsicherheiten umgehen müssen. Die grosse Kunst der Führung ist es heute, den vorangegangenen Schlag vorausszusehen und Disruption zu antizipieren», so Schimpf. Die Herausforderung im Spitzensport wie auch als Führungsposition sei es, den Erfolgshunger gross zu halten. «Die Lust aufs Gewinnen muss immer grösser sein als die Angst vor dem Verlieren», führt Schimpf in seinem Vortrag weiter aus.

In Krisenzeiten ist der Teamspirit umso wichtiger

Abschliessend sprachen im CEO-Talk Valentino Osta, Geschäftsführer Niederlassung St.Gallen, Computacenter, Lukas Gysin, CEO & Founder, [uniqFEED](#), Christoph von Toggenburg, CEO, [World Vision Schweiz](#) und Jürg Eggenberger, CEO, [Schweizer Kader Organisation SKO](#), über ihre Lehren aus der Corona-Krise. In einem Punkt sind sie sich einig: Ohne eine stabile Teamleistung wäre vieles anders verlaufen. «Als Führungskraft

muss man dem eigenen Team den Weg in die Zukunft zeigen. Nur so gelingt es uns, gut und nachhaltig zu führen, um das Team aus der Krise zu lenken», führt Eggenberger aus. Christoph von Toggenburg zieht für die Schweiz zudem eine positive Bilanz: «Ich bin stolz auf die Schweiz. Denn auch in der Krisenzeit sind die Leute solidarisch geblieben und haben die gemeinnützige Organisation weiter unterstützt. In Krisenzeiten ist es für viele wichtig, einen Sinn zu finden und eine gute Sache zu unterstützen.»

Über Fit For Management und den Swiss Management Run

Das Symposium Fit For Management und der Swiss Management Run bieten Managern jährlich eine exklusive Plattform, um Sport zu treiben und sich mit anderen Führungskräften auszutauschen. Nach dem Symposium und dem Run steht das Networking im Vordergrund des Events. Die Gegend von Arosa bietet den Teilnehmern darüber hinaus die Möglichkeit zu individuellen Geschäfts-Meetings und Incentives. Weitere Informationen unter: www.management-run.ch

Rückfragehinweis:

Peter Schappacher
ESB Marketing Netzwerk
Bruneggstr. 9, 9001 St.Gallen
www.management-run.ch
presse@esb-online.com
Tel. +41 (0) 71 223 78 82